Stuttgarter Einrichtungs-Berater

OBJEKTIVER, NEUTRALER, UNABHÄNGIGER BERATER · BEST SELLER

Offizieller Einrichtungs-Berater für Stuttgart und die Region

WISSENSWERTES FÜR ALLE DIE SICH ZUHAUSE WOHLFÜHLEN WOLLEN

- Einrichtung soll individuell sein
- Lebensstil spiegelt sich in Einrichtung
- Keine Einrichtung ohne Raumausstatter

Persönlicher Geschmack muss nicht erklärbar sein, sondern ist individuell.

Eine Einrichtung sollte individuell sein

GESCHMACK UND STIL SIND AUSDRUCK EINER PERSÖNLICHEN EINRICHTUNG

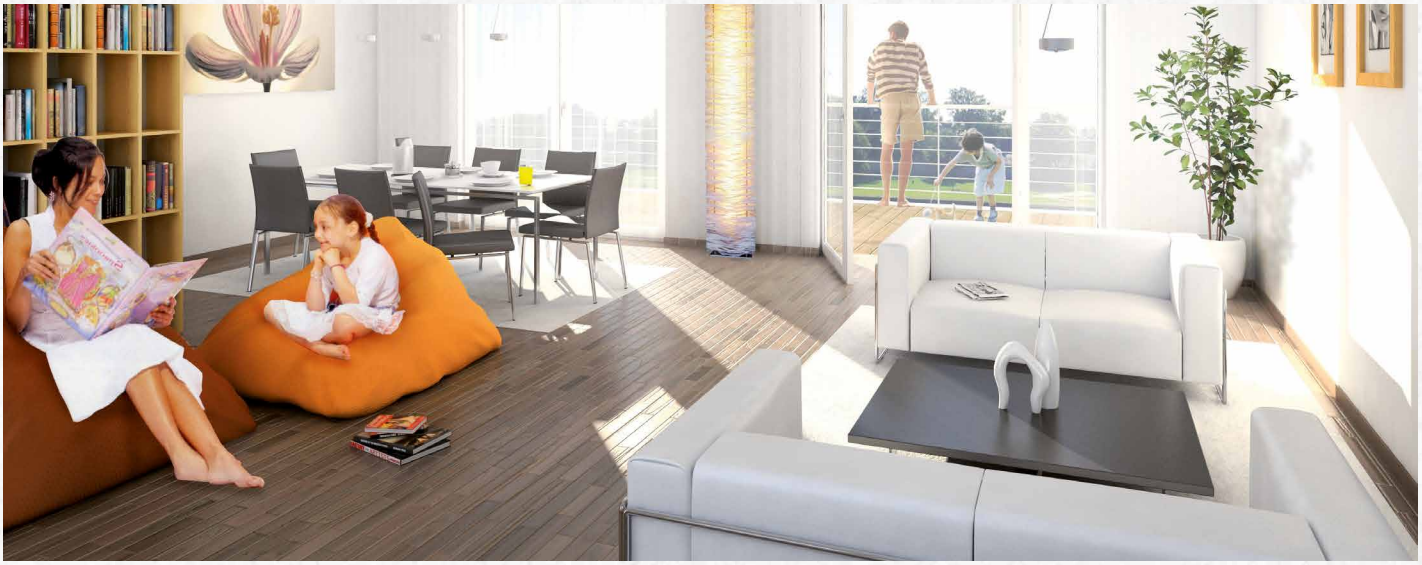
Frauen kennen die Situation häufiger als Männer, wenn sie zu einer Party der besten Freundin eingeladen sind oder zu einer Vernissage gehen: Wie peinlich, ausgerechnet noch ein weiblicher Gast mit demselben Kleid oder dem gleichen Hosenanzug! Wer möchte da nicht im Boden versinken, auch wenn die Situation wieder schnell vergessen und am Ende des Abends sogar erheiternd war?

Bei der Einrichtung der neuen Wohnung, des ersten eigenen Hauses sollte sich mehr Individualität in der Einrichtung der einzelnen Räume wiederfinden, weshalb auf den Besuch in Möbelhäusern, über die sich ein Großteil der Nachbarschaft einrichtet, verzichtet werden sollte.

Die Individualität der Einrichtung kommt über den eigenen Geschmack sowie den Wunsch nach einem ausgeprägten persönlichen Stil zustande. Bewohner einer Wohnung oder eines Hauses wollen und sollen sich mit ihrer Einrichtung identifizieren, wollen sich „heimelig" fühlen. Je besser dies gelingt, desto mehr bilden die neu eingerichteten Räume mit ihren Bewohnern eine Einheit. Wohlfühlcharakter kommt auf. Ein Grund, warum es viele Menschen zu allen möglichen Events und Veranstaltungen oder nur zur Kneipe um die Ecke zieht: Sie fühlen sich zuhause nicht richtig wohl, obwohl sie alles haben, was sie benötigen.

Eine aktive Hilfe bei der Einrichtung einer neuen Wohnung oder eines Hauses können Innenarchitekten, Einrichtungsberater und Raumausstatter sein, die leider viel zu selten bei der Auswahl einer neuen Einrichtung als Berater hinzugezogen werden. Die Kosten für die fachliche Beratung, der Aufwand und Umfang sind vorher verhandelbar und weitaus günstiger als mögliche Einrichtungsfehler. Wer sich individuell einrichten möchte, um ein harmonisches Gesamtbild für sein Zuhause zu erreichen, kommt an professionellen Beratern bei der Auswahl der individuellen Einrichtung nicht vorbei. Beraten und empfehlen ist die Aufgabe von Innenarchitekten, Einrichtungsberatern, die abschließende Entscheidung muss von den zukünftigen Bewohnern selbst kommen. „Wie würden Sie unsere Räume denn einrichten?" Eine sehr gefährliche Frage an Innenarchitekten und Einrichtungsberater in Sachen Einrichtung, denn die Gefahr, dass sich Kunden nach ausgerechnet diesen Vorstellungen dann auch einrichten wollen, ist sehr groß. Besser ist es, die Frage kommt überhaupt nicht auf. Wichtig neben Beratern für die Einrichtung ist, unbedingt einen Plan mit der räumlichen Aufteilung und Bemaßung der einzelnen Räume zum Einrichtungshaus mitzunehmen, damit die Auswahl auch gleich in die Pläne integriert werden kann, um z. B. vorab sehen zu können, dass die Wege zwischen den neuen Möbeln nicht zu schmal sind und sich alle Türen und Schubladen problemlos öffnen lassen, wenn die Schränke an ihrem vorgesehenen Platz stehen. Der Raumausstatter kommt, um die Einrichtung des Raumes mit Lampen, Textilien und verschiedenster Deko zu einer Vollkommenheit zu verbinden, damit der persönliche Stil der Bewohner deutlich sichtbar und der gewünschte Wohlfühlcharakter aufkommt.

Tanja Wolff



Große Räume erlauben eine großzügige Wohnraumgestaltung.

Lebensstil spiegelt sich in Einrichtung

PERSÖNLICHER GESCHMACK – STIL UND LIEBE ZUM DETAIL

Der Geschmack der Menschen ist so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Diese Aussage bestätigt sich täglich. Was für uns cool, toll, super ist, dafür haben andere nicht einmal ein müdes Lächeln übrig. Wir sind mit Martina Klink, einer selbstständigen Einrichtungsberaterin mit über zehnjähriger Berufserfahrung in Stuttgart verabredet und bitten sie, uns für die Leser des Stuttgarter Einrichtungs-Beraters in die Geheimnisse der guten und richtigen Einrichtung einer Wohnung einzuweihen. Sag mir, was für ein Typ du bist, und ich sage dir, wie du eingerichtet bist.

Bei der Einrichtung einer Wohnung stellt sich zunächst einmal die Frage: Handelt es sich um eine bereits eingerichtete Wohnung, die „nur" umgestaltet oder teilweise beziehungsweise völlig neu eingerichtet werden soll? Leben mehrere Personen in der Wohnung oder ist es eine klassische Single-Wohnung?

Die Wohnung – Ort der Entspannung

Abschalten, ausruhen, relaxen, die Seele baumeln lassen, die Ruhe genießen, tun und lassen können, was man will. Alles Ansprüche an eine Wohnung, in der man sich wohlfühlen möchte und soll. Damit dies alles möglich ist, muss die Einrichtung der Wohnung dem Typ und Alter ihrer Bewohner entsprechen.

Eingang hell und freundlich

Bereits im Eingangsbereich, beim Betreten der Wohnung bekommt der Besucher einen ersten Eindruck von dem, was ihn erwartet. In der Regel ist der Flur sehr schmal, viel zu dunkel, da ohne Tageslicht, schlecht beleuchtet und nur mit wenig Liebe zum Detail ausgestattet. „Besuchen Sie sich einmal selbst", rät Martina Klink, „dann werden Sie Ihre ersten Einrichtungsfehler bereits im Eingangsbereich Ihrer Wohnung feststellen."

Kleinigkeiten, die sich ändern lassen

Keine Sorge, die Kleinigkeiten im Wohnungseingangsbereich lassen sich mit wenigen Euro und einigen praktischen Handgriffen schnell selbst korrigieren. Die Wand, auf welche die Besucher zuerst schauen, wird hell leicht abgetönt. Die Raufasertapete muss nicht immer ein „hartes" Weiß haben. Die „Sparfunzel" an der Decke wird durch helle, warm strahlende Wandleuchten mit dekorativen Gläsern neben der Garderobe ausgetauscht. Der Boden sollte strapazierfähig und pflegeleicht sein, da der Flur auch Verbindungsweg zu anderen Räumen ist und häufig nicht nur mit Hausschuhen betreten wird. Kunststoffböden, Laminat oder Fliesen sind Teppichböden daher unbedingt vorzuziehen.

Foto: James DeMers

Eine dunkele Einrichtung drückt den Raum und die Stimmung.

Die häufigsten Einrichtungsfehler

Einer der häufigsten Einrichtungsfehler ist, dass die einzelnen Räume mit Mobiliar regelrecht überladen werden. Weniger ist manchmal mehr. Weshalb auch eine der ersten Fragen der Einrichtungsberaterin an ihre Kunden lautet: „Wovon können Sie sich trennen?" In vollgestellten Räumen kommt weder das einzelne Möbelstück noch die ganze Einrichtung zur Geltung. Der gewünschte gemütliche Wohncharakter, die beruhigende Atmosphäre kann nicht aufkommen. Vielseitigkeit ohne erkennbare Stilrichtung wirkt wie ein „Gemischtwarenladen", ist erdrückend. Für Besucher ist so ein persönlicher Stil der Bewohner nicht erkennbar.

Kleine Räume – helle Farben

Gerade in Altbauwohnungen haben die einzelnen Räume nicht unbedingt die gewünschten Ausmaße, die heute an Wohn- und

Schlafräume als Mindestgröße gestellt werden. Mit einem Wort: Sie sind klein und sehr hoch. Diese Räume sollten daher unbedingt mit Möbeln in heller Holzart, die nicht so massiv wirken, ausgestattet werden. Ein Tisch wirkt mit einer Glasplatte auf einem Holz- oder Metallgestell viel filigraner und erfüllt genauso seinen Zweck wie eine schwere schwarze Tischplatte. Anrichten als Einzelstücke oder erweiterbare Anbaumöbel ersetzen häufig hohe Schränke. Fernseher und Stereoanlagen lassen sich gut darauf unterbringen. Ecksofas sind eine gute Alternative zu Zwei- und Dreisitzer-Sofas, die zu viel Platz benötigen.

Schlafzimmer zweckmäßig einrichten

Die Einrichtung für das Schlafzimmer wird nach anderen Kriterien ausgesucht, da an sie andere Ansprüche gestellt werden. Das Bett (Doppelbett) mit einem verstellbaren Einzel-Lattenrost und einer bequemen geteilten Matratze muss sein. Ein hochklappbarer Bettkasten für Winterbetten oder als zusätzlicher Stauraum ist wünschenswert. Die Schränke in kleineren Räumen mit wenig Stellfläche sollten raumhoch sein oder über einen Aufsatz verfügen. Der Innenteil sollte über eine gute Aufteilung für liegende und hängende Garderobe – entsprechend den eigenen Ansprüchen – verfügen. Schiebetüren, teilweise mit großen Spiegeln versehen, sparen an Durchgangsplatz. Helle Deckenbeleuchtung wählen, da das Schlafzimmer häufig auch als Ankleidezimmer benützt wird! Blickdichte Übergardinen schützen vor neugierigen Blicken.

Großzügige Aufteilung der Einrichtung, wirkt lockerer.

Alte Räume – hohe Fenster

Altbauwohnungen mit hohen Räumen haben auch hohe Fenster, die Tageslicht spenden. Die Fenster sind die Visitenkarte einer Wohnung von außen, sie geben einen ersten Eindruck ab, wer hinter ihnen wohnt. Mehrfach geraffte Vorhänge mit schweren Übergardinen sind out, aber farbig und dekorativ darf der Fensterschmuck durchaus sein. Das Angebot im einschlägigen Fachhandel ist groß, die Möglichkeit, einen zur Einrichtung passenden Stoff zu finden, sicher kein Problem. Einrichtungshäuser und Raumausstatter führen eine große Auswahl.

Vorhang und Wand farblich passend

Nicht alle Wände, aber eine Wand oder auch nur ein Teil einer großen Wand muss nicht im üblichen sterilen Weiß eines Krankenzimmers gestrichen sein. Ein Vorschlag: Gestalten Sie die Fläche farblich leicht abgetönt, passend zum Vorhang. Farbe darf sein – Farbe muss sein.

Weiß ist nicht die einzige Farbe

Als an den Wänden noch bedruckte Tapeten und nicht nur Raufaser klebte, waren die einzelnen Räume wesentlich farbenfroher. Heute, mit dem Einzug des „Selbststreicher-Zeitalters", hat man den Eindruck, es gibt „nur" eine Farbe für den Wohnbereich und die ist Weiß. Weiß, so weit das Auge blickt, und dabei mischen Fachgeschäfte und Baumärkte Abtönfarben nach Farbkarte oder ganz individuellen Wünschen. Also warum immer nur Weiß, wer sich mit seiner Wohnung von der des Nachbarn abheben möchte, sollte Farbe ins Spiel bringen.

Von den Wänden zum Boden

Laminat ist kein Parkettersatz, aber pflegeleichter als ein Teppichboden. Auch modernste Staubsauger mit hoher Saugkraft und Zusatzfilter schaffen es nicht, aus einem Teppichboden auch nur annähernd einen vergleichbar hygienischen Fußboden wie aus einem glatten Boden mit Fliesen oder Laminat zu machen.

Foto: Pixabay

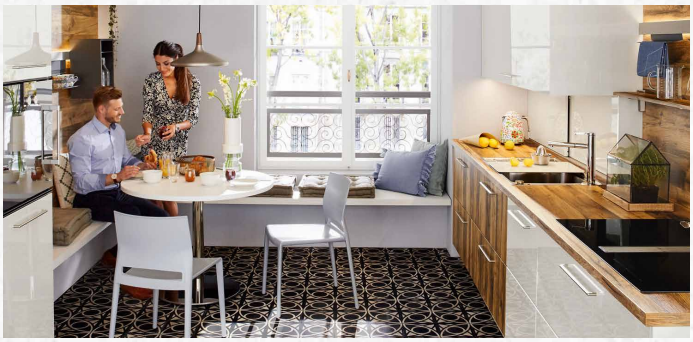
Eigene Wohnideen mit dem Schreiner umsetzen.

Teppiche waschen oder ersetzen

Die Lebensdauer von Teppichen ist begrenzt und stark von ihrer Beanspruchung abhängig. Tipp: Teppiche regelmäßig waschen lassen oder nach fünf Jahren ersetzen. Dies ist zudem eine Möglichkeit, neue Farbakzente am Fußboden zu setzen.

Arbeitsraum mit einplanen

Jeder Mensch braucht auch einen Raum oder mindestens eine Ecke in der Wohnung, wohin er sich zurückziehen kann. An die Einrichtung dieses Raumes wird nicht der gleiche hohe Maßstab gestellt wie bei den anderen Wohnräumen. Hier darf es ausgesprochen praktisch zugehen. Eine Arbeitsplatte in eine Regalwand, bestehend aus Wandschienen mit verstellbaren Regalböden, integriert, erfüllt neben einer guten Beleuchtung alle erforderlichen Ansprüche. Ein „Arbeitsplatz" kann auch am Ende eines langen Flures eingerichtet werden.



Den persönlichen Stil umsetzen, warum nicht.

Frauen richten sich anders ein als Männer

„Frauen unterscheiden sich von Männern nicht nur bei der Anzahl der Schuhe, sondern auch bei der Einrichtung der Wohnung." Frauen passen ihre Einrichtung mehr der persönlichen und momentanen Lebenssituation an.

Männer lieben es praktisch – funktionell

Bei Männern, die allein leben, ist die Wohnung nicht selten nach einem eigenen durchdachten System praktisch und funktionell eingerichtet. Hier hat alles seinen Platz, suchen ist pure Zeitverschwendung. Die Gemütlichkeit bleibt dabei nicht selten auf der Strecke.

Petra Baumann

Keine Einrichtung ohne Raumausstatter

RAUMAUSSTATTER SIND SPEZIALISTEN MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN BIS INS DETAIL

Raumausstatter sind Handwerker mit fachlicher Erfahrung in mehreren Gewerken, welche die gestalterischen Möglichkeiten eines Hauses, einer Wohnung oder nur eines Raumes mit ihren Ideen und ihrer Kreativität bis ins Detail für ein gemütliches Zuhause verbinden.

Keine Frage, es ist sofort sichtbar, wenn bei der Gestaltung und Inneneinrichtung der einzelnen Räume oder einer Wohnung ein Raumausstatter beratend bzw. handwerklich tätig war. Das Ergebnis ist in seiner Gesamtheit abzulesen: Es ist harmonierend, stimmig vom Fußboden über die Wände, Fensterdekorationen bis hin zur Decke. Nicht zu vergessen die Einrichtung mit passenden Accessoires, die zur Umgebung des neugeschaffenen Raumes passen müssen.

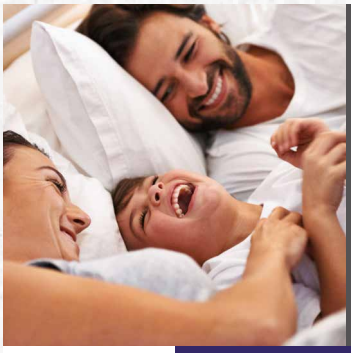
Bei all den Gestaltungsmöglichkeiten darf der Geschmack der Bewohner und der Nutzungszweck des Raumes nicht unberücksichtigt bleiben. Gleichzeitig muss sich jeder neugestaltete Raum mit seinem eigenen Stil in das Gesamterscheinungsbild der Wohnung, des Hauses einfügen, um ein Ergebnis zu erreichen, mit dem sich die Bewohner über Jahre identifizieren können.

Der Weg zu einem gemütlichen Zuhause führt über den Raumausstatter. Ein weiterer Vorteil, der für die Beauftragung eines Raumausstatters bei der Neu- oder Umgestaltung einer Wohnung, eines Hauses spricht: Er ist ein ausgebildeter Fachhandwerker, der in mehreren Gewerken über das erforderliche Fachwissen verfügt. Dadurch, dass er viele erforderliche Arbeiten selbst ausführt, kann er seine Tätigkeit besser organisieren und muss nicht auf andere Handwerker Rücksicht nehmen, was sich auch in der kürzeren Gestaltungszeit der Räume und damit auch kostensparend bemerkbar macht.

Geschmäcker sind verschieden und wie verschieden diese sein können, sieht man an der Anzahl der Bewohner einer Wohnung. Je mehr Erwachsene und Kinder in einer Wohnung leben, desto schwieriger ist es, einen richtigen Stil der Wohnung in Einrichtung, Farbgebung und verwendeten Materialien bis hin zur Deko zu erkennen. Nicht ohne Grund sagen Eltern häufig: Wenn die Kinder einmal aus dem Haus sind, richten wir uns neu ein, holen alles Versäumte nach und schaffen uns ein neues Zuhause, wie wir es uns schon immer gewünscht haben – mit Hilfe eines Raumausstatters.

Tanja Wolff

ANZEIGE



IHRE *persönlichen* WOHN-TRÄUME

Auf Basis Ihrer Persönlichkeit, Wünsche und Vorstellungen und mit Blick auf die neuesten Trends schaffen wir für Sie persönliche, hochwertig gestaltete Wohlfühlräume.

· Fertigparkett
· Massivparkett
· Teppichboden
· Kork
· Linoleum
· Vinylboden
· Gardinen
· Vorhang-schienen und -stangen
· Polsterstoffe
· Markisen
· Plissee
· Jalousien

raumdesign REBSTOCK
RAUMAUSSTATTER- UND PARKETTLEGER-MEISTERBETRIEB

Rebstock GmbH
Maybachstraße 6 · 71254 Ditzingen · Tel. 07156 - 95580
info@rebstock-gmbh.de · www.rebstock-gmbh.de

BEI UNS GIBTS DIE KÜCHE DAZU.

Großes Essen kommt von großen Köchen. Von ihrer Virtuosität, ihrem Organisationstalent und ihren Helfern: Dem eingespielten Team, den zu verarbeitenden Produkten und dem kompromisslos professionellen Equipment. Damit das auch zuhause stimmt, sind wir Ihre Helfer.
Herzlich willkommen im innovativsten Küchen- und Einrichtungshaus Deutschlands.

Uhl Schöner Leben
CITY OF INNOVATIVE LIVING
Schwieberdinger Str. 74
Am urbanharbor
71636 Ludwigsburg

Tel. 07141 48 87 68-0
info@uhl-schoener-leben.de
www.uhl-schoener-leben.de

Uhl
SCHÖNER LEBEN

CITY OF
INNOVATIVE
LIVING

Stuttgarter Berater-Magazine

OBJEKTIVER, NEUTRALER, UNABHÄNGIGER BERATER · BEST SELLER

www.stib-cm.de

Stuttgarter Berater-Magazine
Interessante Themen rund um die Immobilie

www.stib-cm.de